„Das Wir-Gefühl stärken“

Jochen Grüning will Bürgermeister in Eschwege werden

Eschwege – Er wirft als Erster seinen Hut in den Ring: Jochen Grüning will Bürgermeister in Eschwege werden. Der 61-Jährige kandidiert für die Freien Wähler (FWG) um das Amt an der Spitze der Verwaltung der Kreisstadt, nachdem Amtsinhaber Alexander Heppe (CDU) seinen Rückzug und den Wechsel zum Landeswohlfahrtsverband angekündigt hatte (wir berichteten).

„Der Wunsch, Bürgermeister in Eschwege zu werden, besteht seit Längerem“, erklärt Jochen Grüning, der für seine Heimatstadt „absolut brennt“. So ist es für den leidenschaftlichen Vereinsmenschen seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit, im Ehrenamt für die Förderung von Kultur, Sport, Bildung und Tradition einzutreten – genannt seien hier exemplarisch seine Mitgliedschaften im Eschweger Ruderverein, als förderndes Mitglied bei den Werraland Lebenswelten und der Schlaraffia. Mindestens ebenso lange ist Jochen Grüning auch auf politischer Ebene engagiert – natürlich in den Gremien der Stadt Eschwege, des Weiteren im Bauausschuss der Stadtkirche und im Kirchenkreis – hier auch im Umweltausschuss. Jochen Grüning ist Mitglied der Kreissynode.

„Zu helfen, unser Eschwege weiter zielstrebig voranzubringen, ist mein großes Ziel als Bürgermeister“, sagt der Kandidat der Freien Wähler bestimmt. „Das blau-weiße Wir-Gefühl vom Johannisfest soll uns begleiten.“ Durch eine bürgernahe, motivierte und von Bürokratie entlastete Verwaltung in Verbindung mit den städtischen Entscheidungsgremien sei das möglich. „Klar ist mir, dass ich größtenteils Dienstleister für meine Mitmenschen beziehungsweise die Stadtverordnetenversammlung bin.“

Auch vor den offensichtlichen Herausforderungen im Amt schreckt der 61-Jährige nicht zurück. So werde es bei immer knapper werdenden kommunalen Finanzmitteln schwierig sein, ausgeglichene Haushalte aufzustellen. Und: „Den Werratalsee kann ich nicht durch fromme Wünsche und Absichtserklärungen gesunden“, sagt Jochen Grüning. Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Umsetzung der Wärmeleitplanung, der Ausbau von Kindergärten und Feuerwehrneubauten, um nur einige Bereiche zu nennen, benötigten neben hohen Investitionen auch die Mithilfe vieler Akteure.

Nah an den Bürgern möchte Jochen Grüning sein, der für die Freien Wähler um das Bürgermeisteramt in Eschwege kandidiert. FOTO: PRIVAT/NH

> **„Jochen Grüning ist mit Werrawasser getauft.“**
>
> Andreas Hölzel
> FW-Fraktionsvorsitzender

Neben der Stärkung des Wir-Gefühls nennt Jochen Grüning die innerstädtische Belebung inklusive des Wohnens mit nahen Parkmöglichkeiten, den zeitnahen Abriss, die Sanierung oder den Neubau des Parkhauses und die Integration Integrationswilliger als wichtigste Ziele einer möglichen Amtszeit. „Die Umsetzung ist natürlich nur mit den entsprechenden Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und mit Hilfe des Verwaltungsteams möglich“, bekräftigt Jochen Grüning. „Ich verspreche nur, was ich halten kann.“

„Jochen Grüning ist ein Eschweger Urgestein, mit Werrawasser getauft und seit zwei Legislaturperioden Stadtverordneter für die Eschweger FWG“, wirbt indes Andreas Hölzel, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, für den Bürgermeister-Kandidaten.

„Großes ehrenamtliches Engagement in Eschweger Vereinen und in der Kirche sowie zehn Jahre Tätigkeit als engagierter Stadtverordneter zeichnen ihn aus. Er überschaut das kommunalpolitische Geschäft und ist befähigt, auch schwierige und komplexe Sachverhalte richtig zu analysieren, einzuordnen und verstehen zu können“, stellt Fraktionsvorsitzender Hölzel die Qualifikationen Jochen Grünings heraus. Das seien beste Voraussetzungen, Probleme im Vorfeld zu erkennen und sich diesen zu stellen, um gesunden Menschenverstand und Bürgerwillen durchzusetzen.

Fraktion und Vorstand der Eschweger Freien Wähler haben sich bereits auf Jochen Grüning als Kandidat geeinigt und ihm die maximale Unterstützung zugesagt. „Natürlich müssen wir noch das Votum der Mitgliederversammlung abwarten, das allerdings als Formsache gelten dürfte“, so Andreas Hölzel.

Die Eschweger Bürgermeisterwahl könnte zusammen mit der Landtagswahl am 15. März 2026 stattfinden. Darüber haben die Gremien der Stadt zu entscheiden. **EMILY HARTMANN**

ZUR PERSON

Jochen Grüning ist 61 Jahre alt. Der gebürtige Eschweger besuchte die Brüder-Grimm-Schule sowie die Leuchtbergschule in seiner Heimatstadt und schloss eine Lehre als Elektroniker bei Landwehr und Schulz in Kassel an (1980 bis 1983). Nach der Tätigkeit im elterlichen Betrieb, dem Besuch der Elektromeisterschule in Lauterbach und Weiterbildungen in München wurde er 1993 Geschäftsführer der Grüning-Elektro GmbH. Derzeit ist der Elektromeister als Key-Account-Manager für Verkehrsbetriebe in einem großen Lichttechnik-Unternehmen tätig. Jochen Grüning ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Bei den Zusammenkünften der Schlaraffia trägt er selbst verfasste Gedichte vor und hat an dem jüngst erschienenen Werk „Eschwege – ein Gedicht“ mitgearbeitet. esp